



Rotes Kreuz  
im Kreis Borken

**IHRE  
SPENDE  
HILFT!**

**Danke**

HELFEN SIE UNS DIE DRK-EINSATZ-  
KRÄFTEORTUNG SICHERZUSTELLEN.  
DAMIT HILFE NOCH SCHNELLER  
UND SICHERER ANKOMMT. LESEN  
SIE MEHR AUF SEITE 6.



ONLINE-  
ÜBERWEISUNG



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in  
Deutschland und  
in andere EU-/EWR-  
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - Kreisverband Borken e. V

IBAN

DE 28401545300051021939

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Spende Einsatzkräfteortung

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

08

Datum

Unterschrift(en)



IMPRESSUM Herausgeber: DRK-Kreisverband Borken e. V., Röntgenstr. 6, 46325 Borken, [www.DRKBorken.de](http://www.DRKBorken.de)

Redaktion: Florian Gehrs, Tel. 02861 8029-160, [f.gehrs@drkborken.de](mailto:f.gehrs@drkborken.de); V.i.S.d.P.: Dr. Cornelius Rack

Gestaltung: KruseMedien GmbH, [www.krusemedien.com](http://www.krusemedien.com); Druck: Rehms Druck GmbH, Landwehr 52, 46325 Borken

Auflage: 11.000; Erscheinungsweise: 3x jährlich

AUSGABE 1/2026

# KREUZUNDQUER news

MITGLIEDERMAGAZIN // DEUTSCHES ROTES KREUZ KREIS BORKEN



Rotes Kreuz  
im Kreis Borken

## Neue Lernplattform: Kompetenzen stärken – ein Leben lang



DRK-LLL:  
BILDUNG FÜR  
DAS GANZE  
LEBEN

FASTEN-  
BRECHEN IM  
KAPITELS-  
HAUS

NEUE  
SANITÄTER  
FÜR DAS  
JRK

SPENDENAUFTRUF:  
SICHERHEIT FÜR  
EHRENAMTLICHE  
EINSATZKRÄFTE



## Liebe Rotkreuzfreundinnen, liebe Rotkreuzfreunde,

wenn Menschen zusammenkommen, um gemeinsam zu feiern, innezuhalten oder Traditionen zu leben, zeigt sich der besondere Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Ob beim fröhlichen Karneval, Stadtfesten oder Fußballspielen – solche Anlässe stehen für Gemeinschaft, Lebensfreude und gelebte Mitmenschlichkeit. Gerade in herausfordernden Zeiten sind sie wichtiger denn je.

Damit diese Veranstaltungen sicher und unbeschwert stattfinden können, braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes sorgen bei vielen Anlässen im Kreis Borken für die medizinische Versorgung der Besucherinnen und Besucher – oft im Hintergrund, aber immer mit großer Einsatzbereitschaft. Darüber hinaus sind sie jederzeit bereit, auch bei unerwarteten Notfällen schnell Hilfe zu leisten.

Um unsere Einsatzkräfte dabei bestmöglich zu unterstützen, ist neben einer guten Ausbildung auch eine zeitgemäße technische Ausstattung unerlässlich. Mit dem Projekt „GeoGuardian“ setzen wir auf moderne GPS-Technologie, die es ermöglicht, unsere Helferinnen und Helfer im Einsatz besser zu koordinieren und schneller dorthin zu bringen, wo Hilfe benötigt wird.

Ich lade Sie herzlich ein, dieses wichtige Projekt mit Ihrer Spende zu unterstützen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag, damit unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte auch künftig schnell, gezielt und sicher helfen können – bei großen Veranstaltungen ebenso wie im alltäglichen Einsatz für die Menschen in unserer Region.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ihr Dr. Cornelius Rack,  
Vorstand des DRK-Kreisverbandes Borken e. V.

**SAVE  
THE  
DATE**  
Tag der  
offenen Tür  
13.09.2026

### IHRE SPENDE HILFT

06 » Spenden Sie für die  
DRK-Einsatzkräfteortung

- 02 » Heringssessen am Aschermittwoch
- 03 » DRK Kreis Borken Veranstaltungskalender
- 03 » 20 Jahre Herzblut für die Blutspende
- 04 » „Digitales Buch“ – Geschichten des Ankommens
- 04 » DRK-Lifelong Learning: Bildung fürs Leben
- 05 » Fastenbrechen im Kapitelshaus Borken
- 05 » Fachaustausch der DRK-Autismusambulanzen in Borken
- 07 » Medizinstudierende zu Gast an Rettungswache Gescher
- 07 » Helfen schenken mit Herz und Wirkung
- 08 » 1.250 Liter Blut gespendet: DRK Raesfeld ehrt treue Spender
- 08 » Neue Defi-Station am Haus der Vereine in Raesfeld
- 08 » Neue ambulante Wohngemeinschaften in Heiden
- 09 » Ehrenamt im Einsatz: Unsere Sanitätsdienste
- 09 » Volles Haus beim DRK-Filmabend in Bocholt-Südwest
- 09 » Wir stellen uns vor: Christian Drees
- 10 » „Heldenschmiede MINI“ startet in DRK-Kitas
- 10 » „Starke Reise für starke Kinder“ in der DRK-Kita Mühlenbach
- 10 » Das FuD-Freizeitheft 2026 entdecken!
- 10 » Fortbildung „Basiswissen Autismus-Spektrum“
- 11 » Neue junge Sanitäter im Jugendrotkreuz

## Lebenslanges Lernen im Mittelpunkt Treffpunkt der Region

# HERINGS- ESSEN AM ASCHER- MITTWOCH



Das traditionelle Heringssessen des Roten Kreuzes im Kreis Borken brachte wieder zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Sozialwirtschaft und öffentlichem Leben zusammen. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr: Sie ist nicht nur ein kulinarischer Anlass, sondern eine wichtige Plattform für Austausch, Impulse und gemeinsame Perspektiven.

Mit einem herzlichen Gruß eröffnete Silke Sommers, Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Borken, die Veranstaltung. Sie hob insbesondere die Bedeutung des Ehrenamtes hervor und dankte den haupt- und ehrenamtlichen DRK-Kräften für ihren Einsatz – auch während der zurückliegenden Karnevalstage.



### Impulse für die Zukunft

Fachliche Denkanstöße lieferte Dr. Therese Rosemann, Professorin für Weiterbildung und lebenslanges Lernen an der Helmut-Schmidt-Universität, die online zugeschaltet war. In ihrem Vortrag „Lifelong Learning: betriebliche Bildung als institutionelle Kernaufgabe“ betonte sie: Lernen muss fest in Organisationsstrukturen verankert sein. Eigeninitiative allein reicht nicht – Unternehmen brauchen klare Strukturen, Zeitfenster und passende Angebote.

### Neue Wege der betrieblichen Bildung

Dr. Rosemann machte deutlich: Moderne Weiterbildung muss flexibel sein, digitale Kompetenzen stärken und selbstgesteuerte Lernpfade ermöglichen. Micro-Learning, digitale „Lern-Nuggets“ und strukturierte digitale Lernpfade sind Schlüssel, um Lernen in den Arbeitsalltag zu integrieren.

### DRK-Lifelong Learning: Praktische Lösung vor Ort

Das Rote Kreuz im Kreis Borken setzt genau hier an: Die neue Plattform DRK-Lifelong Learning bündelt erstmals alle Bildungsangebote und bietet einen einfachen Einstieg in berufliche und persönliche Weiterentwicklung – für Unternehmen ebenso wie für Einzelpersonen.

MEHR INFORMATIONEN UNTER  
[www.drk-lifelong-learning.de](http://www.drk-lifelong-learning.de)



Zugleich dankte die Präsidentin erneut allen Ehrenamtlichen für ihren engagierten Einsatz während der Karnevalstage. Die zahlreichen Ehrenamtlichen aus dem gesamten Kreisgebiet hätten mit großem Einsatz dazu beigetragen, dass die Veranstaltungen sicher verlaufen konnten. Ein Blick auf die Einsatzbilanz zeigt den Umfang dieses Engagements:

### Zahlen & Fakten aus dem Karnevaleinsatz im Kreis Borken:

- 51 Rettungseinsätze
- 2.372 Einsatzstunden
- 134 Hilfeleistungen
- Reflexion zum Aschermittwoch

Silke Sommers schloss die Veranstaltung mit einem Blick auf den Aschermittwoch:

**„Eine gute Gelegenheit, Ballast abzuwerfen – alte Strukturen, alte Denkweisen – und Platz für neue Ideen zu schaffen.“**



An folgenden Veranstaltungen finden Sie uns im kommenden Frühling!

- 07.04. Weltgesundheitstag
- 19.04. Maiböckendag
- 23.04. Girls/Boys Day
- 25.04. Grüne Mitte
- 26.04. Frühlingsfest
- 22.04. Berufsmesse Ahaus
- 08.05. Weltrotkreuz-Tag
- 12.05. Internationaler Tag der Pflege
- 30.05. Quartiersfest
- 29.05. Tag der Nachbarschaft



## 20 JAHRE HERZBLUT FÜR DIE BLUT- SPENDE

Eva Menzel wurde am 5. März für 20 Jahre Einsatz als Blutspendebeauftragte des DRK-Ortsvereines Vreden e. V. geehrt.

Seit 2000 engagiert sie sich mit viel Herzblut – zuerst im Helferteam, später als stellvertretende Leiterin und seit 2015 eigenständig. Gemeinsam mit ihrem Team organisiert sie rund 25 Blutspendetermine jährlich in Vreden und den Ortsteilen, sorgt für einen reibungslosen Ablauf und das beliebte Buffet. Selbst in der Corona-Zeit fand sie stets Lösungen, damit die Blutspenden stattfinden konnten. Anita Kemper aus dem Blutspendearbeitskreis lobte in ihrer Rede ihre freundliche und verlässliche Art, die maßgeblich zum Erfolg der Aktionen beiträgt. Vorstand, Rotkreuzleitung und Helferschaft dankten herzlich für den unermüdligen Einsatz.

[drk-vreden.de](http://drk-vreden.de)





## „DIGITALES BUCH“ – GESCHICHTEN DES ANKOMMENS

Dieses Projekt gibt Menschen mit Migrationsgeschichte eine Stimme, wie sie sie sonst selten bekommen: ein digitales Buch über persönliche Wege, Erfahrungen und Begegnungen in Deutschland.

Im Rahmen des Projekts haben Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern ihre eigenen Geschichten verfasst. Gemeinsam ist ihnen der Wunsch, ihre Erlebnisse, Herausforderungen, Hoffnungen und Perspektiven sichtbar zu machen. Dabei erzählen sie von langen Reisen und neuen Anfängen, von Begegnungen mit Behörden, von Unsicherheiten, Erwartungen und davon, wie sich das Leben in Deutschland im Alltag anfühlt, stets authentisch und in eigenen Worten.

Das Besondere an diesem digitalen Buch ist nicht nur der Inhalt, sondern auch seine Form: Es wurde als „Scrollytelling“ gestaltet – beim Durchklicken oder Scrollen werden einzelne Passagen hörbar, da sie von professionellen Sprecherinnen und Sprechern eingesprochen wurden. So werden die Geschichten nicht nur gelesen, sondern erlebt.

Das digitale Buch steht allen Interessierten offen und lädt dazu ein, sich in die Perspektiven der Autorinnen und Autoren hineinzuversetzen – als Impulse für mehr Respekt, Verständnis und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.



# DRK lifelong learning

neue Lern-  
plattform

## DRK-LIFELONG LEARNING: BILDUNG FÜRS LEBEN

Ein Gespräch mit Iris Schlautmann, Bereichsleiterin Bildung, und Dr. Cornelius Rack, Vorstand des DRK-Kreisverbandes Borken

### Über DRK-Lifelong Learning

Die Plattform bündelt erstmals sämtliche Bildungsangebote des DRK im Kreis Borken: über 500 Kurse aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, Pflege, Erste Hilfe, Rettungsdienst und Management. Digitale Lernformate wie E-Learnings und Webinare ergänzen Präsenzangebote und ermöglichen orts- und zeitunabhängiges Lernen.

Mehr Informationen und das vollständige Kursangebot:



[www.drk-lifelong-learning.de](http://www.drk-lifelong-learning.de)

### „Bildung begleitet uns ein Leben lang“

*Frau Schlautmann, Herr Dr. Rack, DRK-Lifelong Learning startete am 24. Januar. Was steckt hinter dieser neuen Plattform?*

**Iris Schlautmann:** Mit DRK-Lifelong Learning schaffen wir einen Ort, an dem Lernen so flexibel ist wie das Leben selbst. Wir bündeln erstmals alle Bildungsangebote des Roten Kreuzes im Kreis unter einem Dach: von Pflege und Rettungsdienst über berufliche Weiterbildung bis hin zu frühkindlicher Bildung und E-Learnings.

**Dr. Cornelius Rack:** Viele Menschen stehen vor der Herausforderung, Arbeit, Familie und Weiterbildung unter einen Hut zu bringen. Mit unseren digitalen Formaten wie E-Learnings und Webinaren machen wir Lernen heute überall und jederzeit möglich.

### Ein ganzheitliches Bildungsangebot

*Frau Schlautmann, was unterscheidet DRK-Lifelong Learning von anderen Anbietern?*

**Iris Schlautmann:** Wir verbinden wissenschaftlich fundiertes Lernen mit Praxisnähe. Alle Kurse sind so gestaltet, dass Wissen direkt im Alltag angewendet werden kann. Unser ganzheitlicher Ansatz begleitet Menschen in allen Lebensphasen, vom ersten Kita-Tag über Weiterbildung im beruflichen Kontext bis hin zu Angeboten für Seniorinnen und Senioren.

### Für jede Lebensphase und Zielgruppe

*An wen richtet sich DRK-Lifelong Learning?*

**Dr. Cornelius Rack:** An alle, die sich weiterentwickeln möchten: Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen. Ob Berufseinsteiger in Pflege oder Rettungsdienst, Führungskräfte, die ihre Kompetenzen ausbauen möchten, oder Familien, die frühkindliche Bildung suchen. Bei uns findet jeder das passende Angebot – digital, hybrid oder klassisch vor Ort.



**Dr. Cornelius Rack:** „Bildung ist ein lebenslanger Prozess. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die wir bieten – und seien Sie Teil einer starken Gemeinschaft, die auf Verantwortung, Praxisnähe und Menschlichkeit setzt.“



**Iris Schlautmann:** „Bleiben Sie neugierig! Entdecken Sie neue Lernwege, erweitern Sie Ihre Kompetenzen und gestalten Sie Ihre persönliche Entwicklung aktiv mit.“

### Digitale Bildung im Fokus

*Frau Schlautmann, E-Learnings sind ein Schwerpunkt. Was erwartet die Teilnehmer?*

**Iris Schlautmann:** Unsere E-Learnings und Webinare sind praxisnah, interaktiv und flexibel. Zum Start gibt es eine Launch-Aktion: In den ersten 30 Tagen erhalten alle Teilnehmer 10 % Rabatt. Ein niedrigschwelliges Angebot, das höchste Qualitätsstandards erfüllt.

### Warum Bildung gerade jetzt so wichtig ist

*Herr Dr. Rack, warum gerade jetzt?*

**Dr. Cornelius Rack:** Bildung ist der Schlüssel für selbstbestimmte Lebenswege und gesellschaftliche Teilhabe. Sie eröffnet Chancen, stärkt Kompetenzen und hilft, sich auf die veränderten Anforderungen unserer Arbeits- und Lebenswelt einzustellen. Bildung ist ein lebenslanger Prozess. Sie ist Teil einer starken Gemeinschaft, die auf Verantwortung, Praxisnähe und Menschlichkeit setzt.



## Fastenbrechen im Kapitelhaus Borken „Starkes Zeichen für Respekt und Miteinander“



Im Borkener Kapitelhaus nahmen 110 Gäste aus vielen Nationen an einer interkulturellen Iftar teil, dem kulturellen Fastenbrechen während des Ramadans. Die Veranstaltung bot Gelegenheit zum Austausch und gegenseitigen Gespräch – ein wichtiges Zeichen für Respekt, Vielfalt und Miteinander, betonten Landrat Dr. Kai Zwicker, DRK-Präsidentin Silke Sommers und die stellvertretende Bürgermeisterin Birgitta Niehoff-Elsing. Karim Moustafa von der Deutschen Muslim-Liga erklärte den Gästen, dass Teilen, Geben und Vielfalt zentrale Werte des Ramadans sind. Anschließend hatten Familien aus Ländern wie Libanon, Syrien, Irak, Iran, Afghanistan, Algerien und Pakistan ein reichhaltiges Büfett vorbereitet, das von allen Gästen genossen wurde.

## FACHAUSTAUSCH DER DRK-AUTISMUSAMBULANZEN IN BORKEN



Am 6. März 2026 kamen in Seminarräumen in der Röntgenstraße rund 100 Fachkräfte aus den DRK-Autismusambulanzen zusammen, um sich zu aktuellen Themen auszutauschen und neue Impulse für ihre Praxis mitzunehmen. Nach der Begrüßung und einem fachlichen Input zur SEED-Diagnostik starteten zwei Workshop-Runden mit einer breiten Themenvielfalt. Im Mittelpunkt standen aktuelle Ansätze und Erfahrungen aus der autismusspezifischen Diagnostik und Förderung – von sensorischer Integration und Unterstützter Kommunikation über pädagogische und therapeutische Methoden bis hin zu neuen Impulsen wie dem Einsatz von KI in der Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum. Am Nachmittag stand ein World Café im Mittelpunkt, das bewusst als Networking-Format gestaltet war. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Einrichtungen zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und neue Perspektiven zu gewinnen. Der Workshop-Tag bot damit eine wertvolle Plattform für fachlichen Austausch, neue Ideen und die Stärkung des Netzwerks der DRK-Autismusangebote in der Region.



**KONTAKT:**  
Anika Lemke  
Teamleiterin Autismusambulanz





## IHRE SPENDE HILFT!



### Unterstützen Sie das Projekt GeoGuardian

Spenden Sie für die DRK-  
Einsatzkräfteortung – damit  
ehrenamtliche Hilfe noch  
schneller und sicherer ankommt.

Unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte  
leisten Tag für Tag einen  
unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit  
der Menschen in unserer Region –  
etwa bei Sanitätswachdiensten auf  
Konzerten, Sportveranstaltungen,  
Karnevalsumzügen oder Straßenfesten.  
Darüber hinaus kommen sie  
bei spontanen Notfällen wie  
Verkehrsunfällen oder Naturereignissen  
zum Einsatz.

Wo viele Menschen zusammenkommen  
oder schnelle Hilfe gefragt ist, zählt  
häufig jede Minute – manchmal  
sogar jede Sekunde. Damit unsere  
ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer  
in solchen Situationen zielgerichtet und  
effizient helfen können, benötigen sie  
neben einer fundierten Ausbildung auch  
eine moderne technische Ausstattung.  
GeoGuardian – moderne Technologie für  
schnellere und sichere Einsätze.  
Mit dem Projekt „GeoGuardian – DRK-  
Einsatzkräfteortung“ setzt das Rote  
Kreuz im Kreis Borken auf innovative  
GPS-Technologie, um Einsatzkräfte  
bei Sanitätswachdiensten und  
Notfällen in Echtzeit zu lokalisieren. Die  
Einsatzleitung kann jederzeit erkennen,  
welches Team sich am nächsten zum  
Einsatzort befindet, und dieses gezielt  
alarmieren.



**GUTES TUN GEHT  
JETZT NOCH LEICHTER!**  
Einfach per PayPal oder  
Kreditkarte spenden –  
schnell, sicher und direkt  
für die ehrenamtliche Arbeit  
im Kreis Borken spenden.

So lassen sich Reaktionszeiten  
verkürzen, Einsätze besser koordinieren  
und Ressourcen optimal einsetzen.  
Durch die digitale Darstellung aller  
eingesetzten Kräfte auf einer Karte  
werden Einsatzentscheidungen  
transparenter und effizienter – ein  
entscheidender Vorteil, wenn schnelle  
Hilfe gefragt ist.

#### Mehr Schutz für unsere Ehrenamtlichen

Leider kommt es bei Einsätzen  
zunehmend auch zu verbalen  
oder körperlichen Übergriffen auf  
ehrenamtliche Rettungskräfte. Solche  
Situationen sind belastend und können  
die Versorgung von Patientinnen und  
Patienten erschweren oder verzögern.  
Der Schutz unserer Einsatzkräfte hat  
deshalb höchste Priorität.  
Auch hier leistet GeoGuardian einen  
wichtigen Beitrag: Durch die ständige  
Übersicht über alle eingesetzten  
Teams kann die Einsatzleitung kritische  
Situationen frühzeitig erkennen und  
bei Bedarf schnell Unterstützung  
nachführen. Das erhöht nicht nur die  
Effizienz, sondern auch die Sicherheit  
unserer ehrenamtlichen Helferinnen und  
Helfer.

#### Ihre Spende macht den Unterschied.

**Helfen Sie uns, Menschen  
in Notlagen noch schneller,  
gezielter und sicherer zu helfen.  
Mit Ihrer Spende ermöglichen  
Sie die Anschaffung moderner  
Endgeräte zur Ortung  
und Alarmierung unserer  
ehrenamtlichen Einsatzkräfte.**

### Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

[www.Spenden.DRKBorken.de](http://www.Spenden.DRKBorken.de)



## MEDIZINSTUDIERENDE ZU GAST AN DER DRK- RETTUNGSWACHE GESCHER

Zu Beginn wurden die Strukturen und  
Aufgaben des Rettungsdienstes im  
Kreis Borken vorgestellt. Anschließend  
demonstrierten angehende  
Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter  
der DRK-Rettungswache unter  
Anleitung eine High-Performance-  
Reanimation. Dabei wurde anschaulich  
vermittelt, wie standardisierte Abläufe,  
klare Kommunikation und eingespielte  
Teamarbeit entscheidend für eine  
hochwertige Patientenversorgung bei  
einem Herz-Kreislauf-Stillstand sind.  
Im weiteren Verlauf stellte das  
Team die Einsatzfahrzeuge –  
Rettungstransportwagen und  
Krankentransportwagen – sowie deren

medizinische Ausstattung vor. Ein  
Rundgang durch die Räumlichkeiten der  
Rettungswache rundete den Besuch  
ab und vermittelte den Gästen einen  
realistischen Eindruck vom Arbeitsalltag  
im Rettungsdienst.

Das Rote Kreuz im Kreis Borken  
misst solchen Besuchen eine große  
Bedeutung bei: Sie fördern das  
Verständnis für die enge Verzahnung  
von präklinischer und klinischer Medizin  
und leisten einen wichtigen Beitrag,  
um den medizinischen Nachwuchs  
frühzeitig für die Notfallversorgung und  
eine Tätigkeit im ländlichen Raum zu  
sensibilisieren.

Anlässlich des europaweiten  
Tags des Notrufs 112, durfte die  
DRK-Rettungswache in Gescher  
acht Medizinstudierende in  
den eigenen Räumlichkeiten  
begrüßen. Gemeinsam mit  
dem Kreis Borken erhielten  
die angehenden Ärztinnen  
und Ärzte praxisnahe  
Einblicke in die präklinische  
Notfallversorgung und die Arbeit  
des Rettungsdienstes.



## HELFEN SCHENKEN MIT HERZ UND WIRKUNG

Eine Geschenkspende oder eine Fördermitgliedschaft beim  
Roten Kreuz im Kreis Borken ist mehr als ein Geschenk:  
Sie unterstützt Menschen in Not und Projekte vor Ort – und  
macht gleichzeitig Freude bei der beschenkten Person.

**Ob zu Geburtstagen, Jubiläen oder einfach so – mit  
einer Geschenkspende zeigen Sie Wertschätzung  
und übernehmen Verantwortung.**

Die Beschenkten erhalten eine persönliche Mitteilung über  
das Geschenk und können miterleben, wie ihr Beitrag wirkt.  
So wird Helfen greifbar, persönlich und nachhaltig.

### WOFÜR WERDEN DIE SPENDEN VERWENDET?

Ihre Spenden fließen direkt in Projekte  
und Hilfsangebote, die Menschen  
stärken – zum Beispiel in den Ausbau  
von ErsteHilfeAusbildungen, Angebote  
für Familien, Unterstützung bei Pflege  
und Betreuungsleistungen oder in  
die Ausstattung von Ortsvereinen mit  
lebenswichtiger Technik. Jede Spende hilft  
mit, Lebensqualität zu sichern, Versorgung  
zu verbessern und lokale Angebote  
für Jung und Alt aufrechtzuerhalten.

Mit einem Geschenk, das Gutes  
tut, schenken Sie doppelt:  
**Freude für die  
Beschenkten und  
wertvolle Unterstützung  
für Menschen in  
unserer Region.**



**ONLINE-  
ÜBERWEISUNG**





© DRK-Ortsverein Raesfeld e. V.

DRK-ORTSVEREIN RAESFELD

## 1.250 LITER BLUT GESPENDET: DRK RAESFELD EHRT TREUE SPENDER



Unter dem Motto „Blutspender sind Lebensretter“ ehrte der DRK-Ortsverein Raesfeld kürzlich seine Jubiläumsspender. Insgesamt 40 Personen wurden für ihre langjährige Unterstützung ausgezeichnet – erstmals auch ein Spender für 200 Blutspenden.

2024 wurden 1.338 Blutspender bei 13 Terminen in Raesfeld registriert, wobei der größte Teil der Spenden für Krebspatienten (19 %) und Menschen mit Herzerkrankungen (16 %) eingesetzt wird. Trotz der noch guten Spenderquote auf dem Land ist die Bereitschaft rückläufig, sodass die Jubiläumsspender besonders wertvoll sind – sie motivieren andere, Blut zu spenden.

Neben den Ehrungen erhielten die Gäste Einblicke in die verschiedenen Aufgaben des Ortsvereines, vom Sanitätsdienst bis zur Ausbildung der Bevölkerung, und konnten sich über die Aktion „Herzsicher in der Gemeinde Raesfeld“ sowie die neuen Räumlichkeiten informieren.



DRK-ORTSVEREIN RAESFELD

Dank einer großzügigen Spende von 3.000 Euro des Projekts „Froschkönig“:

## NEUE DEFI-STATION AM HAUS DER VEREINE IN RAESFELD

Mit der Aktion „Herzsicher in der Gemeinde Raesfeld“ sind damit inzwischen 31 AED-Geräte im Ort öffentlich zugänglich.

Der Froschkönig, ein Projekt der katholischen Kirchengemeinde St. Martin, sammelt seit Jahren gut erhaltene Kleidung, Spielsachen und Dekoartikel für den guten Zweck. Leiterin Dagmar Vogt übergab den Erlös der aktuellen Aktion an das DRK Raesfeld. „Wir freuen uns riesig über die Spende und konnten damit ein lebensrettendes Gerät anschaffen“, sagt Michael Weddeling, 1. Vorsitzender des Ortsvereines.



© Borkener Zeitung

Ein AED (Defibrillator) kann auch von Laien im Notfall genutzt werden: Das Gerät gibt klare Anweisungen und gibt nur einen Schock ab, wenn ein lebensgefährliches Kammerflimmern vorliegt. Die schnelle Nutzung eines Defis kann die Überlebenschancen bei einem Herzstillstand um 70 bis 80 Prozent erhöhen. Die Mitglieder des DRK Raesfeld kümmern sich sowohl um die Installation als auch die Wartung der Geräte. Die Standorte aller öffentlich zugänglichen AEDs in Raesfeld sind auf der Webseite des Ortsvereines sowie auf der Seite des Kreis Borken einzusehen.



## Neue ambulante Wohngemeinschaften im Mühlenquartier Heiden

Im Mühlenquartier entstehen 24 seniorengerechte Wohneinheiten für Menschen mit Demenz und erhöhtem Pflegebedarf.

Zwei Wohngemeinschaften mit jeweils zwölf Apartments bieten barrierefreie Einzelwohnungen sowie großzügige Gemeinschaftsräume für Alltag, Essen und Freizeit. Rund um die Uhr werden die Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegefachkräften betreut, Angehörige können den Alltag aktiv



mitgestalten. Das DRK bringt seine Erfahrung aus ähnlichen Projekten ein, die Fertigstellung ist für Ende 2026 / Anfang 2027 geplant. Interessierte können sich bereits frühzeitig informieren.



© DRK-Stadtverband Bocholt e. V.

## EHRENAMT IM EINSATZ Unsere Sanitätsdienste

Wenn in den Städten und Gemeinden des Kreises Borken Karneval gefeiert wird, sind die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Sanitätsdienst unverzichtbar. Sie sichern Umzüge und Veranstaltungen ab, besetzen Rettungs- und Krankentransportwagen und stellen Sanitätsstationen auf, um Feiernde im Notfall schnell zu versorgen. Ein Blick auf die Zahlen zeigt ihr Engagement: **51 Rettungseinsätze, 134 Hilfeleistungen und 2.372 ehrenamtlich geleistete Einsatzstunden.** Gerade bei Großveranstaltungen wie dem Karneval

wird deutlich, wie viel Ehrenamt leisten kann. Über mehrere Tage arbeiten die Ortsvereine eng zusammen, unterstützen sich gegenseitig und koordinieren sich mit Feuerwehr, Polizei und anderen Hilfsorganisationen. Die Aufgaben sind vielfältig: von kleinen Verletzungen und Kreislaufproblemen bis zu Notfällen mit Transport ins Krankenhaus. Neben medizinischem Fachwissen sind Organisationstalent, Teamarbeit und ein kühler Kopf gefragt. **Was bleibt, ist vor allem Respekt und Dank für das Engagement aller Helferinnen und Helfer.**



## VOLLES HAUS BEIM DRK-FILMABEND IN BOCHOLT-SÜDWEST

Im Quartierstreff Bocholt-Südwest des Roten Kreuzes im Kreis Borken liefen in den vergangenen Wochen historische Filme über das alte Bocholt, die jeweils bis zu 50 Besucherinnen und Besucher anzogen – bei großem Interesse wurden einige Vorstellungen sogar wiederholt. Begleitet wurden die Filmabende vom Ehrenamtlichen Ewald Betting sowie den DRK-Quartiersarbeiterinnen Glades Tchiri und Heidrun Rinke. Die Serie, im

Auftrag der Stadtparkasse Bocholt entstanden, begeisterte Jung und Alt und vermittelte einen lebendigen Einblick in verschiedene Epochen. Der Quartierstreff, gefördert von der Stadt Bocholt, schafft so Begegnungsräume, stärkt den sozialen Zusammenhalt und macht Geschichte erlebbar.



„Es ist ein gutes Gefühl, anderen helfen zu können.“



Christian Drees ist seit über 35 Jahren ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz aktiv. Angefangen im Jugendrotkreuz in Rhede, übernahm er schon früh Verantwortung, leitete Jugendgruppen und unterstützte Kreiseinsätze. Nach seinem Umzug nach Bocholt setzte er sein Engagement beim DRK-Stadtverband Bocholt fort und gehört dort mittlerweile zu den zentralen Koordinatoren für Einsätze und Dienste. Ob bei Notfällen, Großveranstaltungen oder der Ausbildung junger Mitglieder – Christian ist überall da, wo er gebraucht wird. Sein ehrenamtliches Engagement empfindet er nicht als Pflicht, sondern als Hobby, das ihm Freude macht und ihn mit seinem Team verbindet.

CHRISTIAN DREES,  
Ehrenamtlich aktiv  
im DRK-Stadt-  
verband Bocholt

Wir stellen uns vor

© Foto: Fotoschmiede Bernd Tiemann



KINDER STARK MACHEN:

## „HELDEN-SCHMIEDE MINI“

STARTET IN DRK-KITAS

Die DRK-Kitas in Bocholt erweitern ihr pädagogisches Angebot: Künftig wird dort das Programm „Heldenschmiede MINI“ der Kompetenzschmiede NRW umgesetzt. Das Angebot richtet sich an Kinder im Kindergartenalter und unterstützt sie dabei, selbstbewusst und gestärkt den Übergang in die Grundschule zu meistern. Im Mittelpunkt stehen die Förderung sozialer, emotionaler, kognitiver und körperlicher Fähigkeiten. Spielerisch lernen die Kinder, gut zu kommunizieren, mit Frustration umzugehen, konzentriert zu bleiben und ihre Ausdauer zu stärken. Ziel ist es, die eigenen Stärken zu entdecken – und die kleinen Superheldinnen und Superhelden in sich selbst zu erkennen. Damit das Programm umgesetzt werden kann, haben sechs Mitarbeiterinnen aus den DRK-Kitas in Bocholt und Isselburg die Qualifizierung zur Fachkraft für Gewaltprävention erfolgreich abgeschlossen. Mit der „Heldenschmiede MINI“ wird so ein weiterer Baustein geschaffen, um Kinder frühzeitig in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und sie sicher auf ihrem weiteren Bildungsweg zu begleiten.



## „Starke Reise für starke Kinder“ in der DRK-Kita Mühlenbach



In der DRK-Kita Mühlenbach haben angehende Schulkinder im Kurs „Starke Reise / Starke Kinder“ vier Wochen lang Selbstvertrauen, Mut und innere Stärke trainiert. Sie lernten, Gefühle wahrzunehmen, Grenzen zu setzen und in schwierigen

Situationen selbstbewusst zu reagieren. Spiele, Rollenspiele und Übungen zu Körperhaltung, Blickkontakt und klarer Stimme stärkten das Selbstvertrauen zusätzlich. Am Ende waren die Kinder gut vorbereitet und motiviert für den Schulstart.



## DAS FUD-FREIZEITHEFT 2026 ENTDECKEN!

Der Familienunterstützende Dienst (FuD) stellt das Freizeitheft 2026 für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vor – mit und ohne Handicap. Es bietet spannende Aktionen, kreative Workshops und abwechslungsreiche Ferienangebote. Die Angebote fördern soziale Kompetenzen, stärken Selbstvertrauen und machen gemeinsam jede Menge Spaß.



Im DRK-Familienzentrum Märchenschloss drehte sich kürzlich alles um das Thema Autismus.

## FORTBILDUNG „BASISWISSEN AUTISMUS-SPEKTRUM“

27 pädagogische Fachkräfte aus fünf DRK-Kitas und Familienzentren nahmen an der Fortbildung „Basiswissen Autismus-Spektrum“ teil. Referentin Anika Lemke vermittelte praxisnah, wie sich Kinder im Autismus-Spektrum im Kita-Alltag zeigen und wie Fachkräfte

sie optimal unterstützen können. Autismus betrifft ein bis drei Prozent der Bevölkerung und zeigt sich in unterschiedlichen Ausprägungen. Fortbildungen wie diese helfen, Kinder sicher, wertschätzend und individuell zu begleiten.



## JRK im Kreis Borken



## Neue junge Sanitäter im Jugendrotkreuz



Das Jugendrotkreuz hat kürzlich seinen Nachwuchs im Sanitätsdienst fit gemacht: Elf engagierte Jugendliche haben erfolgreich die Grundausbildung (HGA-SAN) absolviert.

An zwei Wochenenden erlernten sie alles Wichtige – von Verhalten im Sanitätsdienst über Patientenbetreuung bis hin zum ABCDE-Schema, mit dem Rettungsdienstkräfte systematisch Patientinnen und Patienten untersuchen. Natürlich in kindgerechter Form, aber realitätsnah genug, um ein solides Grundwissen zu vermitteln. Der erste Samstag stand ganz im Zeichen bewusster Patienten: stabile Seitenlage, Reanimation mit Beatmungsbeutel und der Einsatz eines AED-Defibrillators wurden geübt. Ein besonderes Highlight: Nach jeder Wiederbelebung konnten die Jugendlichen auf einem Ausdruck sehen, wie effektiv ihre Reanimation war. Am Nachmittag folgten weitere Fallbeispiele. Am dritten Tag standen Herz-Kreislauf und Atmung im Fokus – Blutdruck- und Pulsmessen wurden detailliert erklärt und praktisch geübt, ergänzt durch weitere Fallbeispiele.



Das zweite Wochenende widmete sich Verletzungen und Unfällen. An verschiedenen Stationen trainierten die Jugendlichen das Anlegen von Schienen und Halskrausen. Zum Abschluss wurde ein großes Fallbeispiel durchgeführt: Jeder Teilnehmende hatte eine eigene Aufgabe, sodass die Gruppe ruhig und strukturiert zusammenarbeitete. Dabei kam sogar der eigene KRW/KTW des Ortsvereines zum Einsatz. Als besondere Überraschung unterstützten zwei Kollegen der Feuerwehr Reken die Übung.

Am letzten Tag legten alle eine schriftliche und praktische Prüfung ab – und bestanden mit Bravour. Ein großes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Lehrgang möglich gemacht haben. Mit dem Abschluss sind die jungen Sanitäter nun bestens vorbereitet, um in Notfällen souverän zu helfen und Verantwortung zu übernehmen.



Jetzt mitmachen! Beim Jugendrotkreuz können Kinder ab sechs Jahren mitmachen. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei – einfach vorbeikommen lautet die Devise!

